

WOHLN

Das Wahlbüro zeigt Flagge: Es beantragt, dass alle Stimmen der Gemeinderatswahlen ausgewiesen werden. **Seite 7**

WOHLN

Beim 2. Schlössli-Jass waren nicht nur Eicheln, Schilten, Schellen und Rosen, sondern auch die Gemütlichkeit Trumpf. **Seite 10**



UNTERFREIAMT

In Villmergen fand die nachträgliche Grundsteinlegung im neuen Wohn- und Gewerbezentrum «Am Dorfplatz» statt. **Seite 11**

SPORT

Der HC Wohlen Freiamt gewinnt das Freiamter Eishockey-Derby gegen den HC Fischbach-Göslikon mit 6:2. **Seite 17**

KOMMENTAR



Daniel Marti,
Chefredaktor.

Unpopulär, aber prüfenswert

Im Lehrschwimmbecken im Bünzmatt steckt viel Tradition. Ebenfalls persönliche Geschichten und Emotionen werden mit dieser Anlage in Verbindung gebracht. Logisch: Während 55 Jahren Betriebszeit haben sehr viele Menschen dort schwimmen gelernt – und Erfolgserlebnisse gefeiert, als man sich endlich über Wasser halten konnte.

Nun steht eine Sanierung für 1,5 Millionen Franken an. Und der Gemeinde Wohlen steht, finanziell betrachtet, das Wasser am Hals. Es geht Richtung 100 Millionen Schulden. Nun wagt die SVP unbequeme Fragen: Braucht es das Lehrschwimmbecken noch? Andere Gemeinden haben auch keines. Kann dieser Raum im Schulzentrum Bünzmatt, das schier aus den Nähten platzt, nicht anders genutzt werden? Gibt es Alternativen? – Gehts jetzt noch? So kann die Gegenfrage aussehen. Allerdings: Der SVP-Input wurde wohl noch nicht geklärt. Weder vom Einwohnerrat noch vom Gemeinderat. Höchste Zeit also, sich mit unpopulären Fragen ernsthaft auseinanderzusetzen. Das ist das Wenigste.



Die Vorbereitungen laufen in Wohlen auf Hochtouren, damit die Kinder (und auch die Erwachsenen) dieses Jahr dem Samichlaus begegnen dürfen.

Bild: Archiv

Rückkehr aus dem Exil

Wohlen: Hausbesuche und Chlaushüüsli gesichert – der Auszug hingegen noch nicht

Letztes Jahr musste der Chlaus im Wald bleiben. In diesem Jahr steht ein Jubiläum an. Und das soll gefeiert werden.

Chregi Hansen

Keine Besuche zu Hause. Kein Auszug aus der Kirche. Keine aufgesagten Gedichte, keine Ermahnungen und Nüssli und Manderinli. Im Jahr

2020 fiel die Samichlaus-Tradition der Pandemie zum Opfer. Wurden in Wohlen alle Anlässe abgesagt.

«Rückblickend müssen wir sagen, der Entscheid war richtig», sagt Chlausvater Röfe Wüst gut ein Jahr später. Gleichzeitig war für ihn klar: Dieses Szenario darf sich nicht mehr wiederholen. Dies umso mehr, als der St. Nikolaus in Wohlen sein 80-Jahr-Jubiläum feiert. Seit 1941 ist der Samichlaus ein verwurzelter

Brauchtum im Dorf. Der Auszug aus der Kirche ist inzwischen der grösste und vermutlich auch der schönste im ganzen Kanton. Und alle fünf Jahre besucht der Nikolaus nicht nur die Kinder zu Hause, sondern lädt auch ein in sein Chlaushüüsli. «Wir tun alles, damit möglichst viel davon auch stattfinden kann», versichert Wüst.

Heisst: Die Hausbesuche finden in diesem Jahr statt – wenn auch unter erschwerten Bedingungen. Das Chlaus-

hüüsli steht sogar bereits – an einem neuen Platz direkt neben dem Schlössli. Unsicher ist einzig noch der grosse Auszug am Sonntagabend. «Da müssen wir auf eine Bewilligung durch den Kanton warten», erklärt der Chlausvater. So oder so, die Tradition soll in Wohlen weiterleben. Und der runde Geburtstag entsprechend gefeiert werden.

Bericht Seite 5